

ch etwas im Be-  
fende Offenheit  
n der Improvisa-  
inem hochmelo-  
osounds, seinen  
m gestrichenen  
ochgenuss wer-

keit dieser Musik, die sucht nach dem Licht, jenseits  
von Hektik und Zeit. Pirmin Bossart



## KAFFEEHAUSORCHESTER

### *Jazzpuccino*

*Andreas Renggli (p), Marcel Suk (el-b), Martin Kissling (dr)*  
(CD – Splendormusic/kaffeehausorchester.ch)



S  
r, Michael League  
(hard)

in Becca Ste-  
tlicht. Das be-  
artete erwarten  
alle möglichen  
aus, von Jazz  
Dem namens-  
om"), der acht  
t zu entfalten,  
m Album ver-  
etwas Schönes  
erin. Mehr als  
u beigetragen,  
er Michael Le-  
ar David Cros-  
e-Band Becca  
he Songs sind  
ig in den Tex-  
nen Strömun-  
ele Stücke in  
dentlich funky  
"Good Stuff"

Aus Bern kommt "Jazzpuccino", eine interessante  
Studioproduktion des Kaffeehausorchesters. Es ist  
dies die dritte Produktion dieses Piano-Jazz-Trios  
und könnte mit seinen fünf Titeln als Extended  
Play durchgehen. Ein auf zwanzig Spielminuten be-  
grenztes Präsent, das sich Pianist Andreas Renggli,  
Bassist Marcel Suk und Schlagzeuger Martin Kiss-  
ling zum fünfzehnten Bandjubiläum gönnen. Drei  
Titel sind Überarbeitungen von Evergreens aus den  
Bereichen des Pop-Rock und des Jazz: Soundgar-  
dens Chris Cornell "Black Hole Sun", Bronislaw  
Kapers Klassiker "Green Dolphin Street" und "Won-  
derwall" von der britischen Britpop-Band Oasis.  
Letztes ist originell arrangiert, sanft gespielt und ja,  
es groovt. Mit "Jazzpuccino" veröffentlicht das Trio  
zum ersten Mal überhaupt auch zwei Eigenkom-  
positionen: "Before The Storm" stammt vom Pia-  
nisten Andreas Renggli und besticht durch seinen  
Drum'n'Bass-Grooveteil. Als Kontrast dazu ist die  
Komposition von Schlagzeuger Martin Kissling  
"Song For M", zumindest was den Aufbau betrifft,  
von Jazzstandards inspiriert. "Jazzpuccino" sieht  
sich als elegante Visitenkarte des Trios.

*Luca D'Alessandro*